



***ddimail* BASICS**

ediware GmbH

Stemwederberg Straße 120

32351 Stemwede

info@ediware.de

05773 / 8500

Stand 08.05.2025

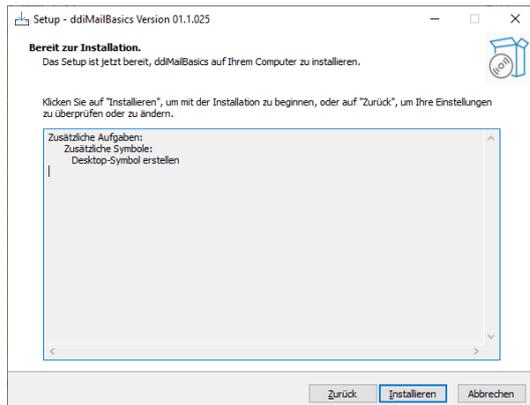
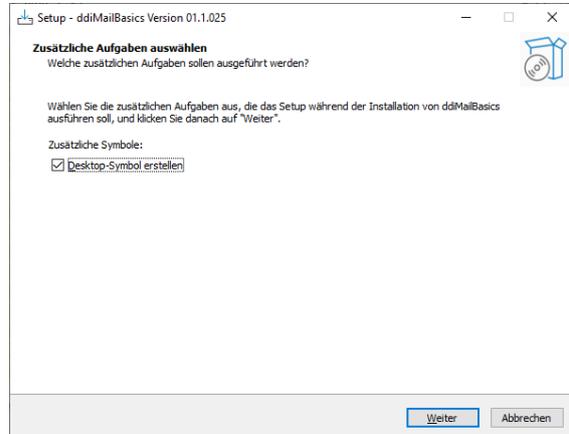
Inhaltsverzeichnis	
1. Installation	3
1.1 Einrichtung .Net Runtime (optional)	4
2. Einrichtung	5
2.1 Postfach bearbeiten	5
2.2 Auto-Response	7
3. Oberfläche	8
3.1 Extern öffnen	9
3.2 Anhänge herunterladen	9
3.3 Löschen	10
3.4 Vorschau beenden	10
3.5 Aktualisieren	10
4. Menü	10
4.1 Datei	10
4.2 Markieren	10
4.3 Absenderliste	11
4.3.1 MDN	11
4.3.2 NDR	12
4.4 Empfängerliste	12
4.5 Konfiguration	13
4.6 Sonstiges	13
5. Sonstiges	13
5.1 E-Mails versenden	13
5.2 Erzeugung von XRechnungen / ZUGFeRD Belegen	14
5.3 Pfade	14
5.3.1 Pfade für den Empfang	14
5.3.2 Pfade für den Versand	14
5.3.3 Pfade allgemein	15
5.4 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client	15
5.5 Neuinstallation / Update	16
5.6 PGP Schlüssel in ddimail BASICS einfügen	16

1. Installation

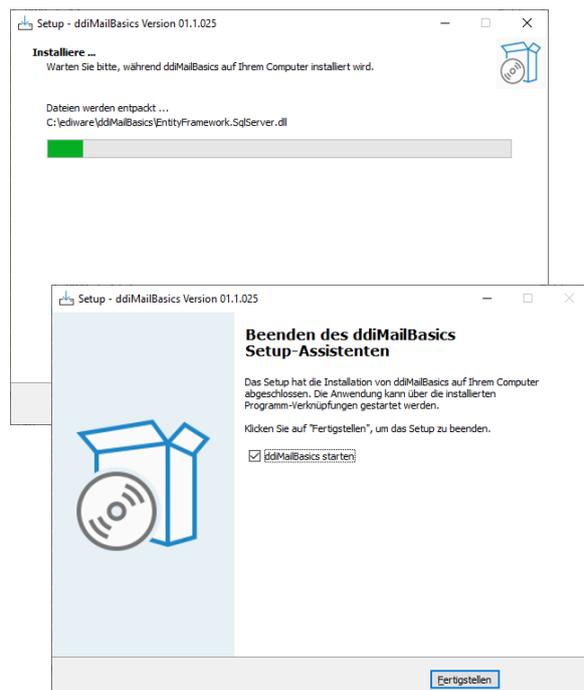
Die aktuellste Version des ddimail BASICS kann unter dem Link https://www.ddimail.de/Setup_ddimail_BASICS.exe heruntergeladen werden.

Um ddimail BASICS nutzen zu können, ist die Installation .NET Desktop Runtime Version 6 vorausgesetzt. Diese wird, sofern nicht vorhanden, im Anschluss an die eigentliche Installation automatisch gestartet.

Im ersten Schritt der Installation kann ein Symbol auf dem Desktop angelegt werden.

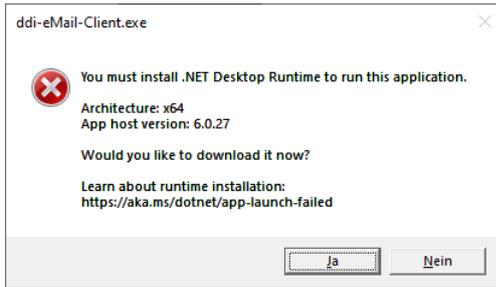


Anschließend wird die Installation gestartet und ist nach wenigen Minuten abgeschlossen.



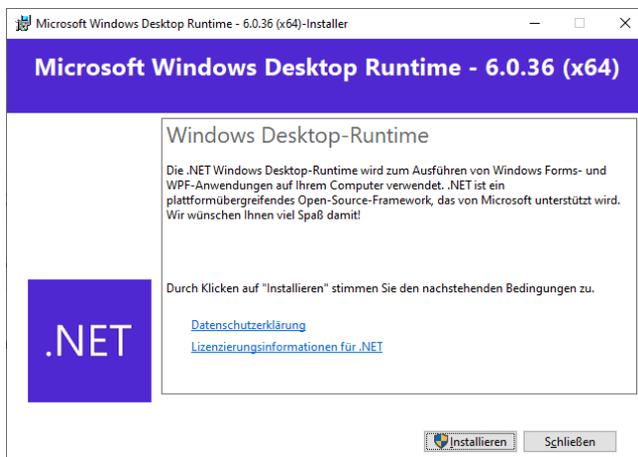
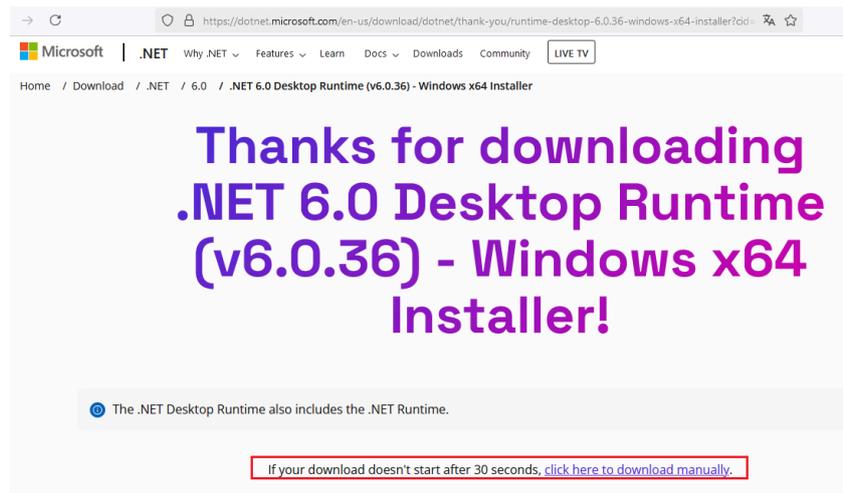
Nach Beendigung der Installation kann die ddi-eMail-Client.exe direkt gestartet und eingerichtet werden.

1.1 Einrichtung .Net Runtime (optional)



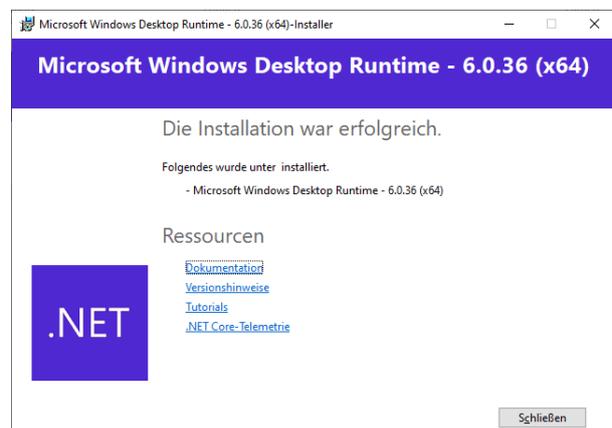
Zur Einrichtung der .Net Runtime klicken Sie im Hinweisfenster auf **Ja**.

Anschließend werden Sie zur Internetseite weitergeleitet, um die benötigte Komponente herunterladen zu können. Der Download erfolgt in der Regel automatisch, falls das nicht der Fall sein sollte, können Sie diesen auch manuell anstoßen.



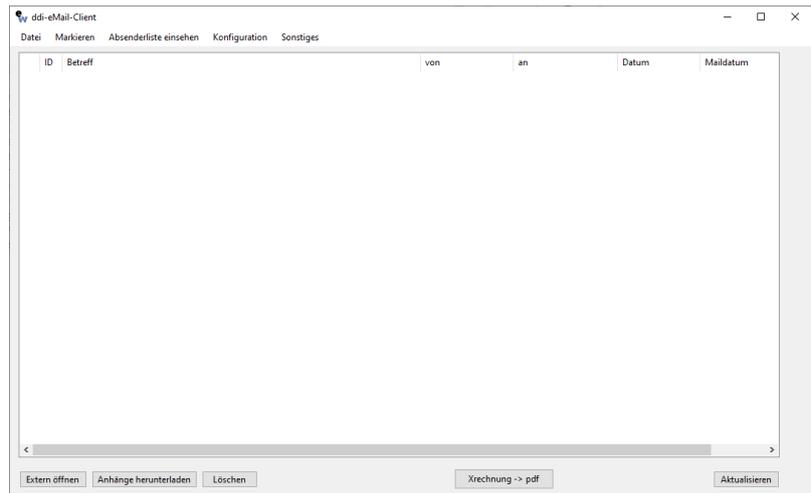
Zur Installation folgen Sie dann den Anweisungen der Setup Routine.

Nach erfolgreicher Installation können Sie die ddiMail-Email-Client.exe starten, vorzugsweise über die eingerichtete Desktopverknüpfung.



2. Einrichtung

Nach der Installation öffnet sich die leere Benutzeroberfläche.



2.1 Postfach bearbeiten

Über das Menü **Konfiguration, Postfach bearbeiten**, wird das abzurufende E-Mail Postfach angelegt. Mit **Bearbeiten** lassen sich die Felder freischalten zur Bearbeitung.

Kursiv beschriebene Felder müssen nicht ausgefüllt werden, sie werden automatisch vorbelegt.

Feldbeschreibung:

ID – dieses Feld wird automatisch gefüllt, in der ddimail BASICS Version kann nur ein Postfach abgerufen werden

Active – Einstellung 1 oder 0, wobei 0 den autom. Abruf deaktiviert und 1 ihn auf aktiv setzt.

Partner-ID - in der ddimail BASICS Version nicht verfügbar, daher 0

E-Mail - die E-Mail-Adresse, die abgerufen werden soll.

IMAP - Hinterlegung des IMAP-Servers

Port - Port zum IMAP Server

Benutzer - Benutzername zum E-Mail Postfach

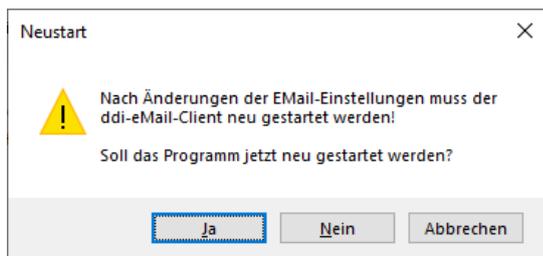
Passwort - Passwort zum E-Mail Postfach

Webserver - keine Verwendung im ddimail BASICS

Auto-Response - der Absender erhält eine autom. Bestätigungsmail, s. dazu 2.2 Auto-Response

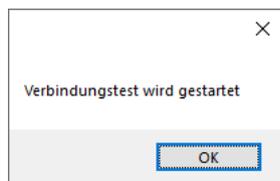
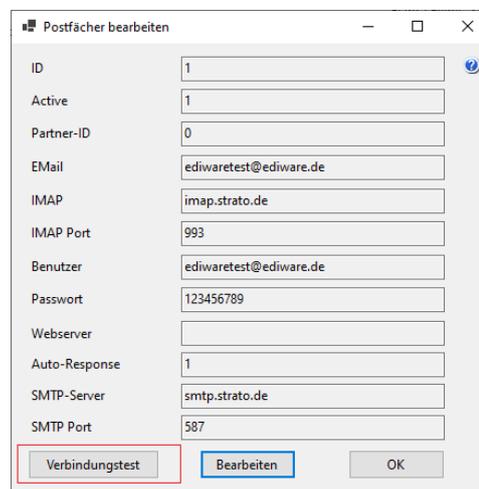
SMTP - Name des SMTP-Servers, von dem die Auto-Response Nachrichten versendet werden. Ohne Hinterlegung eines SMTP Servers ist es auch nicht möglich, eine Testnachricht zu versenden.

SMTP-Port - Port zum SMTP-Server



Nachdem alle Einstellungen erfasst und mit einem Klick auf **OK** bestätigt sind, muss die ddi-eMail-Client.exe neu gestartet werden, damit die Einstellungen wirksam und das Postfach autom. abgerufen werden kann.

Nach dem Neustart kann dann über **Konfiguration, Postfach anlegen der Verbindungstest** durchgeführt werden.



Hierbei wird eine Nachricht an das eigene Postfach geschickt.

Bitte beachten Sie, der Versand der Testnachricht erfolgt im Hintergrund, für die unter 2.2 Auto-Response keine Anwendung findet.



War der Verbindungstest erfolgreich, so ist im Hauptfenster, nach der Betätigung des **Aktualisieren** Button, die entsprechende Test E-Mail zu sehen:



Bitte beachten Sie, dass die Übertragung einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Das System ist einsatzbereit und ruft im Hintergrund neu empfangene E-Mails ab. Um diese im Hauptfenster anzeigen zu lassen, muss der Button **Aktualisieren** betätigt werden.

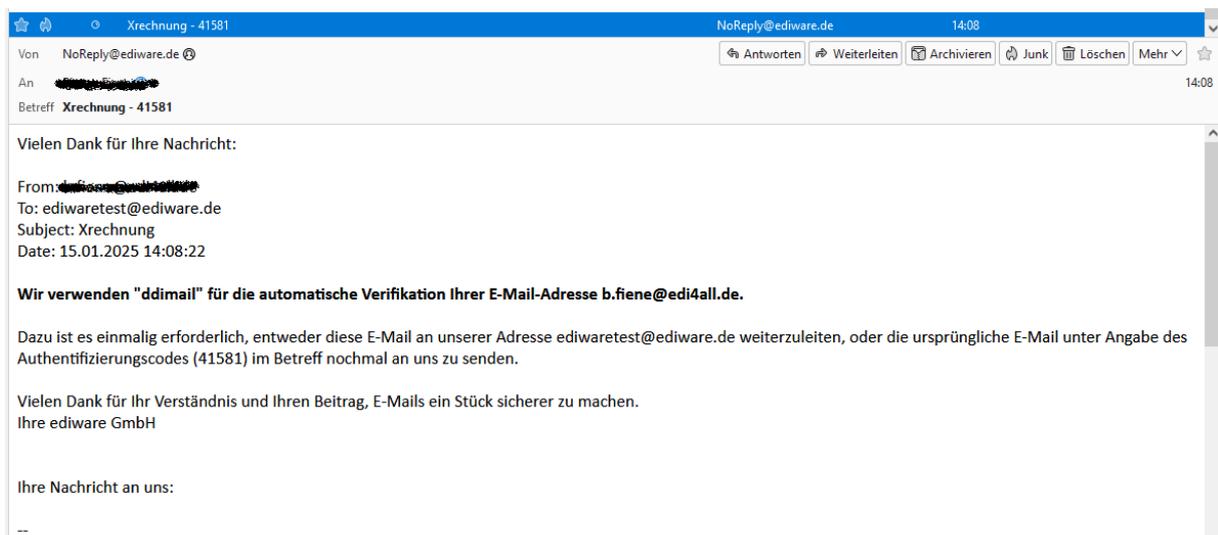
Die empfangenen E-Mails werden nach dem Herunterladen durch die ddi-email-Client.exe vom Server gelöscht. Damit wird ein mehrfaches Herunterladen der empfangenen E-Mails vermieden.

2.2 Auto-Response

Die eingeschaltete **Auto-Response** Funktion (Einstellung 1, im entsprechenden Feld, bei der Konfiguration des E-Mail-Postfachs) führt dazu, dass jeder unbekannte Absender zunächst eine automatisch generierte E-Mail erhält, die ihn auffordert, sich zu registrieren. Dazu ist in der Registrierungsmail ein Code genannt, den dieser zunächst bestätigen muss, bevor er aktiv Mails senden kann.

Nach dem erneuten Senden der vorherigen E-Mail, nun mit dem angegebenen Code, wird der Benutzer freigeschaltet. Solange der Code nicht zurückgemeldet wird, erhält der Absender immer wieder die Aufforderung, sich zunächst freizuschalten.

Um die Funktion zu testen, schicken Sie mit ihrem lokalen E-Mail-Client eine E-Mail an das gerade eingerichtete Postfach. Kurz darauf erhalten Sie die Registrierungsmail mit Ihrem individuellen Code zurück:



Beispiel einer Registrierungsmail

Um sich freizuschalten, leiten Sie die erhaltene E-Mail, mit dem genannten Code im Betreff nochmals an das in der ddi-eMail-Client.exe erfasste Postfach weiter. Damit erfolgt die Freischaltung und Ihre Test-E-Mail ist in der Oberfläche nun sichtbar:

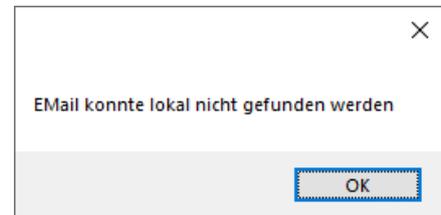


3. Oberfläche

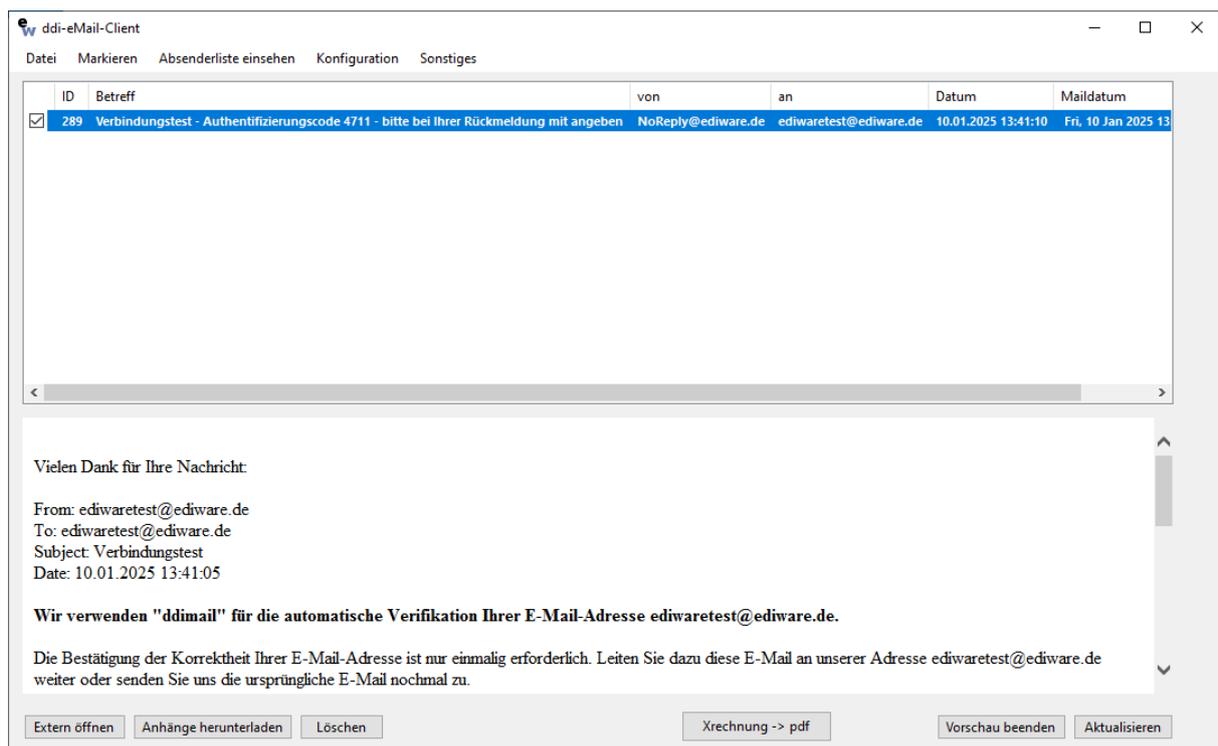
Bitte beachten Sie, einige Menüpunkte und Programmfunktionen sind in ddimail BASICS nicht verfügbar und daher inaktiv.

Im Hauptfenster werden die empfangenen E-Mails nach Datum sortiert angezeigt. Durch Mausklick auf einzelne Elemente wird die Vorschau geöffnet und im unteren Teil des Fensters angezeigt.

Sofern eine E-Mail nicht gefunden werden kann, weil sie z.B. verschoben oder gelöscht wurde, gibt es eine Meldung.



Über die vorangestellten Markierungsboxen können mehrere Nachrichten gleichzeitig ausgewählt werden. Sind mehrere Nachrichten ausgewählt, finden alle weiteren Aktionen Anwendung auf die gewählten Nachrichten, so können z.B. alle markierten Einträge gleichzeitig über den Button **Löschen** entfernt werden.



Enthält die ausgewählte E-Mail einen Anhang, wird dieser zusätzlich im unteren Teil des Fensters aufgelistet. Per Doppelklick können die Anhänge geöffnet werden.

3.1 Extern öffnen

Per Doppelklick auf eine E-Mail wird diese über das lokal installierte E-Mail-Programm (z.B. Outlook oder Thunderbird) geöffnet und kann dann wie gewohnt weiter bearbeitet werden.

Sollen mehrere Nachrichten gleichzeitig übernommen werden, müssen diese zunächst über die Checkboxen ausgewählt und anschließend über den Button **Extern öffnen** geöffnet werden.

Wie eine Nachricht im lokalen E-Mail-Programm abgelegt werden kann, ist unter 5.4 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client beschrieben.

3.2 Anhänge herunterladen

Um einen Anhang einer E-Mail anzuzeigen, nutzen Sie den der Button **Anhänge herunterladen**. Der Anhang wird anschließend mit dem lokal verknüpften Programm geöffnet.

Befindet sich im Anhang der ausgewählten E-Mail eine XRechnung oder ein ZUGFeRD-Beleg, wird dieser automatisch lesbar gemacht und als PDF Dokument im Ordner **Incoming** der *ddimail BASICS* Installation gespeichert. Zusätzlich wird das erzeugte Dokument mit dem lokalen PDF-Programm geöffnet.

2025011514232492.pdf - Adobe Acrobat Reader (64-bit)

Datei Bearbeiten Anzeige Unterschreiben Fenster Hilfe

Start Tools 202501151423249... x

Rechnungssteller:
[Redacted]

Rechnungsempfänger:
[Redacted]

Rechnung (20250038)

Lieferung:
Lieferadresse: [Redacted]

IBAN:
BIC:
Ust.-ID(Lieferant): [Redacted]
Ust.-ID(Eigene): [Redacted]
Ansprechpartner:
Fax:

Belegdatum: 20250106
Lieferdatum: 20250106

Menge	Einzelpreis	Positionsbetrag	MwSt
1.0000	150.0000	150.00	19.00
{kwd_shk_40}			

Positionssumme: 150.00
Summe ohne MwSt.: 150.00
MwSt. zzgl.: 28.50
Gesamtbetrag: (EUR) **178.50**

Beispielbeleg einer XRechnung

3.3 Löschen

Durch **Löschen** werden die lokal abgelegten E-Mails aus dem entsprechenden Unterordner **emls**, und die dazu hinterlegten Einträge aus der Datenbank gelöscht.

3.4 Vorschau beenden

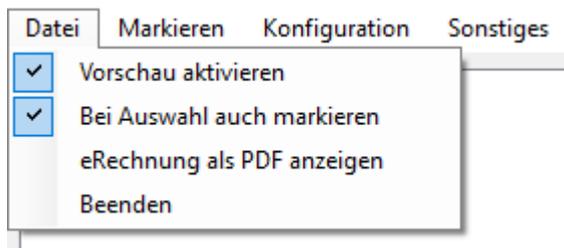
Vorschau beenden schließt das Fenster mit der aktuell geöffneten E-Mail im unteren Teil des Fensters.

3.5 Aktualisieren

Aktualisieren ruft alle neu empfangenen Nachrichten auf und aktualisiert somit die Liste der Nachrichten.

4. Menü

4.1 Datei



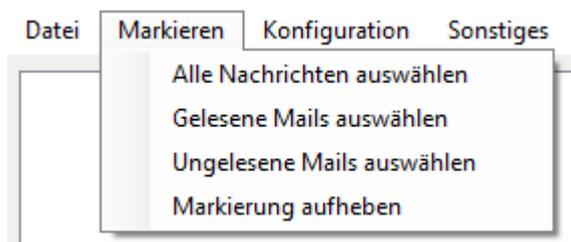
Vorschau aktivieren definiert, ob die Ansicht der markierten E-Mail im unteren Teil des Fensters angezeigt wird.

Bei Auswahl auch markieren stellt ein, ob angeklickte Nachrichten auch durch die Checkboxes markiert werden können.

Durch **eRechnungen als PDF anzeigen** kann der Benutzer manuell eine eRechnung auswählen, um diese als PDF ausgeben zu lassen.

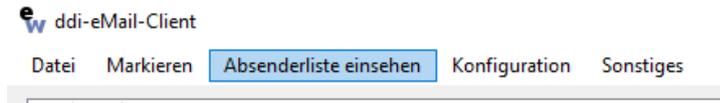
Durch **Beenden** wird das Programm geschlossen.

4.2 Markieren



Dieses Menü unterschiedliche Funktionen zur mehrfachen Nachrichtenauswahl nach verschiedenen Kriterien.

4.3 Absenderliste



In der Absenderliste sind alle Absender aufgelistet, die eine E-Mail an das hinterlegte E-Mail-Postfach gesendet haben.

Absenderliste

ID	returnpath	received	von	Code	Active	Zertifikat	MDN	NDR
3	Return-Path: b.fiene@e...	Received: from [IPV6:2003:a:d6b:599f:3d0...	"Bianca Fiene" <b.fiene@ediware...	22227	1		1	1
4	Return-Path: NoReply@...	Received: from DESKTOP-0R6M37I	NoReply@ediware.de	4711	1		0	0

Die Absender werden mit ihren Einstellungen aus dem E-Mail Kopf (returnpath, received) gespeichert.

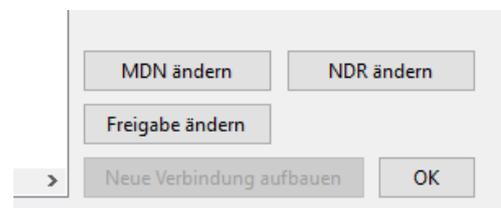
Der entsprechende Code der Freischaltung und ob der Partner bereits freigeschaltet ist (Spalte **Active**), ist einsehbar.

Die Spalte **MDN** zeigt den Status über die autm. Empfangsbestätigung, s. Beispiel unter 4.3.1 MDN. **NDR** zeigt den Status zur Aktivierung der Unzustellbarkeitsbenachrichtigung, s. Beispiel unter 4.3.2 NDR.

Wert 0 bedeutet, nicht freigeschaltet / inaktiv, während 1 eingeschaltet / aktiv anzeigt.

Die Einstellungen zu den einzelnen Absendern können an dieser Stelle umgeschaltet werden.

Der Button **Freigabe ändern**, setzt den Absender auf aktiv / inaktiv. **MDN ändern** schaltet die Empfangsbestätigung ein / aus, **NDR ändern** die nicht Zustellbarkeitsmeldung.



4.3.1 MDN

Eine MDN (Message Disposition Notification) informiert den Absender über den Empfang seiner gesendeten E-Mail:



Beispiel einer automatisch generierten und versendeten Empfangsbestätigung

4.3.2 NDR

Die aktivierte NDR stellt autom. eine Unzustellbarkeitsbenachrichtigung an den Absender zu.

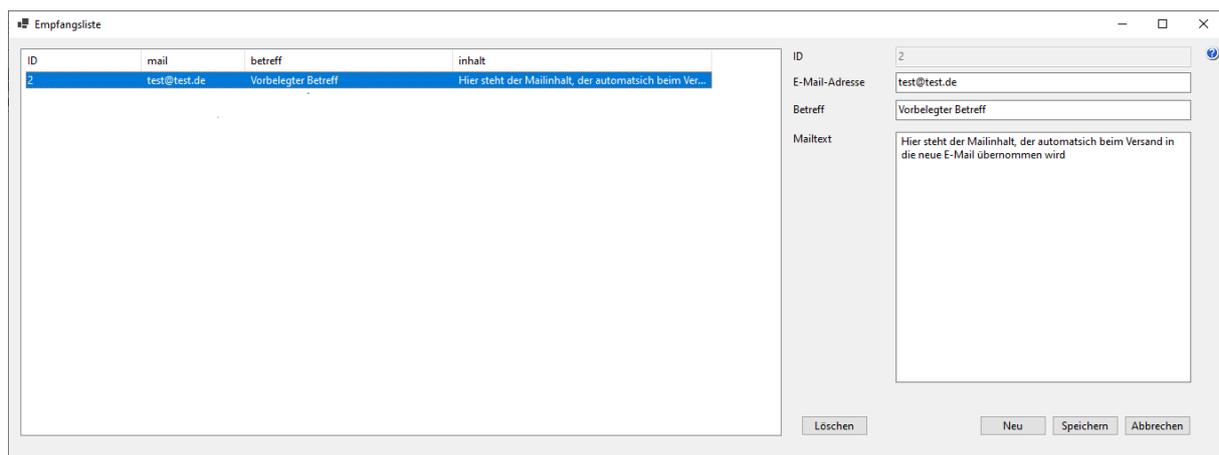


4.4 Empfängerliste

In der Empfängerliste können E-Mail-Adressen mit festen E-Mail-Inhalten, für den Versand vorbelegt werden.

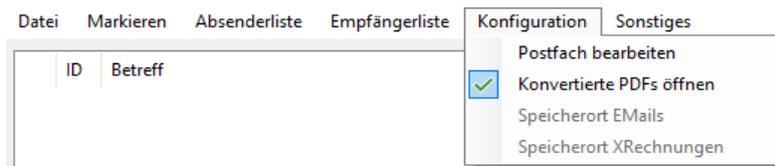
So kann z.B. beim Versand einer E-Rechnung an diese Adresse eine Vorlage definiert werden, die dann bei der Erstellung automatisch in die zu versendende E-Mail übernommen wird. Dazu wird im Feld **E-Mail-Adresse** der Mailempfänger hinterlegt. Unter **Betreff** kann ein aussagekräftiger Betreff und unter **Mailtext** ein personalisierter E-Mailtext erfasst werden.

Auf diese Art können für verschiedene E-Mail Empfänger unterschiedliche Vorlagen hinterlegt werden, die per Doppelklick innerhalb der Liste ausgewählt und im rechten Teil bearbeitet werden können.



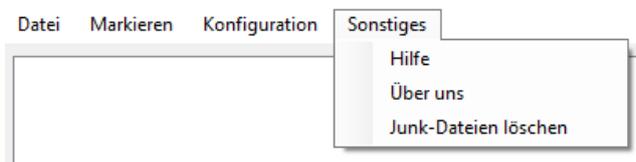
Nicht mehr benötigte Texte können über **Löschen** entfernt werden.

4.5 Konfiguration



2.1 Postfach bearbeiten führt zur Bearbeitung des abzurufenden E-Mail-Postfachs. **Konvertierte PDFs öffnen** öffnet die umgewandelten Rechnungsbelege nach der Erzeugung automatisch.

4.6 Sonstiges



Junk-Datei löschen leert das Verzeichnis **incoming**, in dem die, aus den konvertierten XRechnungen erzeugten, PDF-Belege liegen. Die archivierten Ausgangsbelege werden nicht gelöscht.

5. Sonstiges

5.1 E-Mails versenden

E-Mails lassen sich über eine Steuerungsdatei, die in das Verzeichnis **Outgoing** abgelegt wird, automatisiert versenden.

Diese Steuerungsdatei muss mindestens zwei Informationen enthalten, zum einen die E-Mailadresse des Empfängers sowie das zu versendende Dokument.

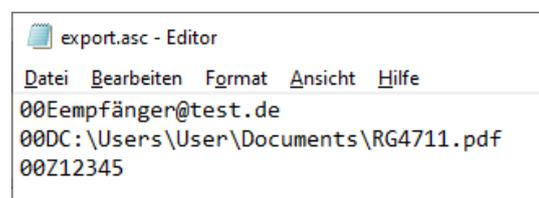
Beim Versand wird das Dokument gezippt, bevor es dem Versandprozess übergeben wird. Zusätzlich kann das gezippte Archiv auch mit einem Passwort versehen werden.

Folgende Informationen mit den folgenden Steuerkennzeichen:

00D → das zu zippende Dokument (es können mehrere Dokumente per 00D angegeben werden)

00E → E-Mail-Adresse des Empfängers

00Z → Passwort für die ZIP-Verschlüsselung (optional)



5.2 Erzeugung von XRechnungen / ZUGFeRD Belegen

Mit ddimail BASICS können auch XRechnungen oder ZUGFeRD Belege erzeugt und versendet werden. Dazu muss die Steuerungsdatei um die Informationen zur Rechnung erweitert werden. Der Versand erfolgt dann auf die gleiche Weise wie unter 5.1 E-Mails versenden beschrieben.

Für weitere Informationen zum elektronischen Rechnungsversand wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.

5.3 Pfade

ddimail BASICS benötigt verschiedene Verzeichnisse, die zur Bearbeitung der E-Mails erforderlich sind.

 de	07.01.2025 15:39	Dateiordner
 emls	07.01.2025 15:12	Dateiordner
 incoming	06.01.2025 15:56	Dateiordner
 log	07.01.2025 15:40	Dateiordner
 messages	07.01.2025 15:39	Dateiordner
 Outgoing	08.04.2025 15:15	Dateiordner
 Quarantaene	07.01.2025 15:12	Dateiordner
 runtimes	07.01.2025 15:42	Dateiordner
 tmp	07.01.2025 15:39	Dateiordner

5.3.1 Pfade für den Empfang

Die empfangenen und überprüften E-Mails werden im Ordner **emls** abgelegt und von dort aus geöffnet.

Empfangene E-Rechnungsbelege werden im Ordner **Incoming** als PDF-Dokument gespeichert. Der dazugehörige Original-XML-Beleg wird nach der Konvertierung nach **Incoming, Ablage** verschoben.

Das Verzeichnis **tmp** dient zur temporären Verarbeitung der empfangenen E-Mails. Nach der Überprüfung der E-Mail-Inhalte, werden alle Informationen aus den Unterordnern gelöscht.

Im Verzeichnis **messages, Anhang** werden die extrahierten Anhänge der Mails abgelegt.

Im Verzeichnis **Quarantäne** sind die E-Mails zu finden, deren Absender noch auf eine Freischaltung warten. Registriert sich ein Absender mit seinem Code (2.2 Auto-Response) werden die an dieser Stelle abgelegten E-Mails ebenfalls freigegeben und erscheinen kurz drauf in der Anzeige im Hauptprogramm.

5.3.2 Pfade für den Versand

Im Verzeichnis **Outgoing** werden die Steuerungsdateien für den Versand (s. 5.1 E-Mails versenden) hinterlegt.

Erzeugte elektronische Rechnungen werden im Verzeichnis **Outgoing, xrechnung** abgelegt. Von hier aus werden sie auch an die Mail angehängt.

Unter **messages, out_mail** wird die für den Versand bereite E-Mail (inkl. Anhang) abgelegt.

5.3.3 Pfade allgemein

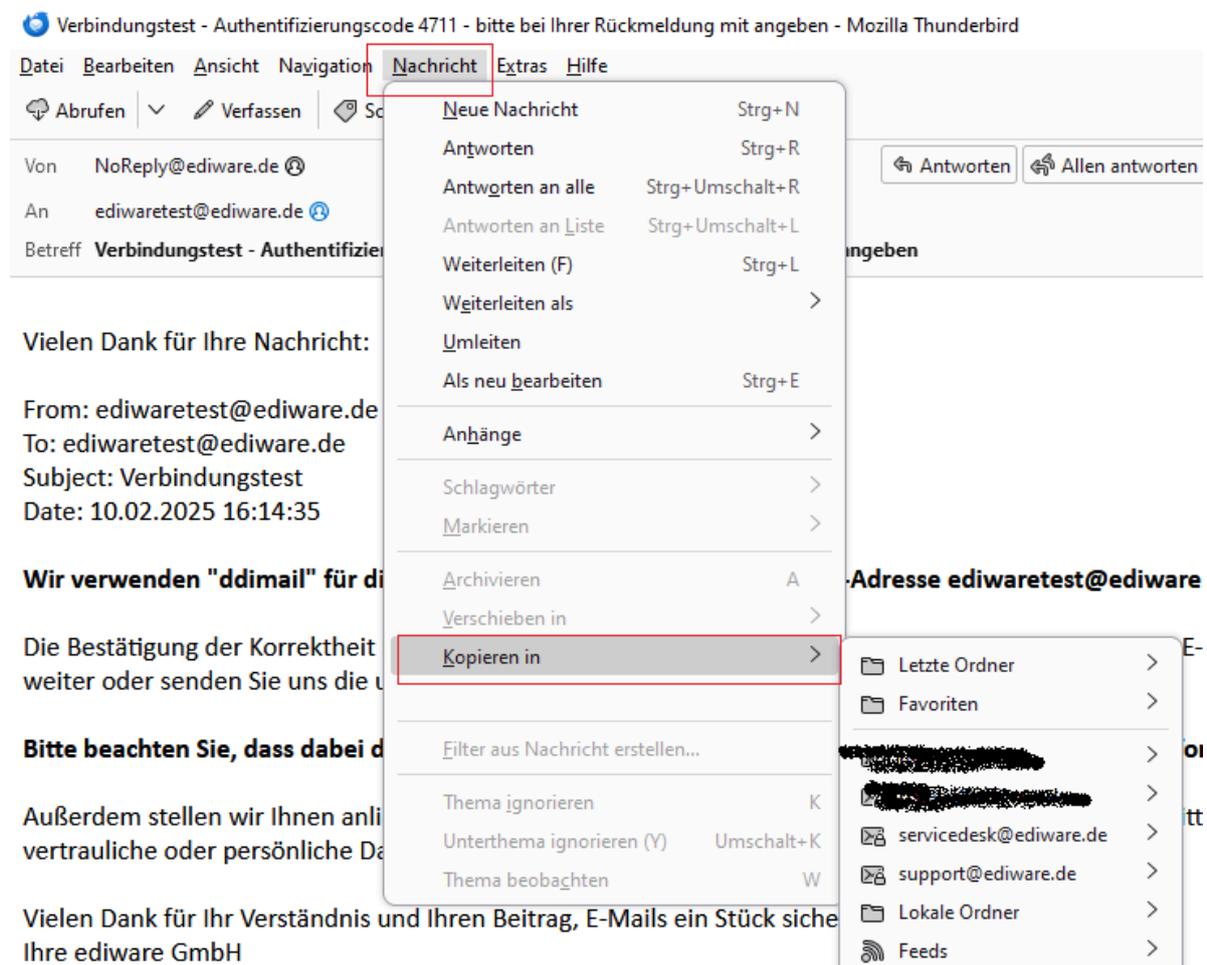
Die Ordner **de** und **runtimes** sind für die reibungslose Ausführung des Programms erforderlich.

Im Verzeichnis **log** werden Protokolle unterschiedlichster Art während der Laufzeit geschrieben.

5.4 Ablage der E-Mail im lokalen E-Mail-Client

Exemplarisch wird hier das Speichern der Nachricht im lokalen E-Mail-Programm Thunderbird erläutert.

Die extern geöffnete E-Mail wird über den Menüpunkt **Nachricht, Kopieren in** in das gewünschte Postfach bzw. Ablageordner Thunderbird übergeben.



5.5 Neuinstallation / Update

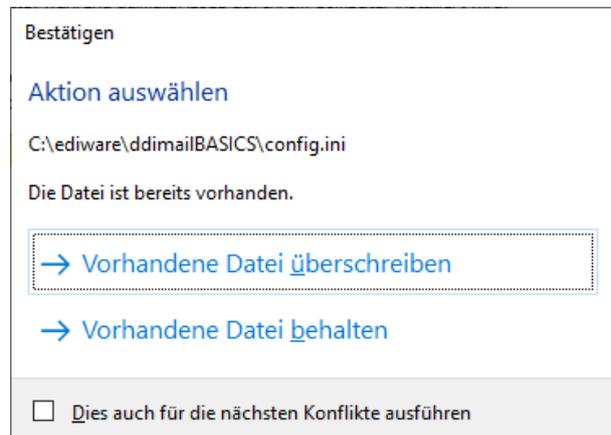
Ein Update oder Neuinstallation des ddimail BASICS wird in den ursprünglichen Installationsordner vorgenommen. Durch Starten des Setups wird die Installation neu ausgeführt und die Änderungen in die bereits vorhandene ddimail BASICS Version auf dem eigenen Rechner kopiert.

Nicht automatisch überschrieben werden die vorhandenen Datenbanken und die Konfigurationsdatei (**zb.sqlite**, **ddimail.sqlite** und **config.ini**).

Hier muss der Benutzer für jede Datei selbst entscheiden, ob die Vorhandene bestehen bleiben oder ersetzt werden soll.

Bereits empfangene E-Mails und Anhänge werden bei einer

Updateinstallation nicht gelöscht und bleiben in den jeweiligen Ordnern vorhanden.



Bestätigen

Aktion auswählen

C:\ediware\ddimailBASICS\config.ini

Die Datei ist bereits vorhanden.

→ Vorhandene Datei überschreiben

→ Vorhandene Datei behalten

Dies auch für die nächsten Konflikte ausführen

5.6 PGP Schlüssel in ddimail BASICS einfügen

Um einen erzeugten PGP Schlüssel in ddimail BASICS verwenden zu können, muss dieser als Textdatei (Dateiendung **asc**) vorliegen. Nutzen Sie dazu die Exportfunktion Ihres Programmes zur Erzeugung eines PGP Keys und legen Sie den öffentlichen sowie auch den privaten Schlüssel im Installationsverzeichnis des ddimail BASICS ab.

Um die Zertifikate nutzbar zu machen, müssen diese noch in der Konfigurationsdatei (**config.ini**) hinterlegt werden.

Im Abschnitt **email** füllen Sie die Einstellungen **pgpprivate** (Pfad zur privaten Schlüsseldatei), **pgppu-**

blic (Pfad zur öffentlichen Schlüsseldatei) sowie **pgppassw** (das Passwort zum privaten Schlüssel) mit Ihren Einstellungen.

```
pdfocr=false
;ocrmypdfargs=

[email]
pgpprivate=C:\ediware\ddimailBASICS\ediwaretest@ediware.de-secret.asc
pgppublic=C:\ediware\ddimailBASICS\ediwaretest@ediware.de-public.asc
pgppassw=DiesIstEinGeheimesPasswort123!

smtp=
euser=
epassw=
mailport=
cc=
ssl=
```

Im Fall, dass die Zertifikate hinterlegt und das Programm neu gestartet wurde, wird bei jeder Neuregistrierung an Ihrem E-Mail-Postfach der PGP-Key automatisch, bei der Aufforderung zur Registrierung, mit versendet.